

Hengstkörung und Hengstpräsentation des SHV

(kh)Bei mildem Winterwetter traten 2 dreijährige und ein älterer Hengst zur Körung 2008 des Schweizerischen Haflingerverbandes in Avenches an. Als zweiter Teil stand die Hengstpräsentation der bereits im Deckeinsatz stehenden Haflingerhengste des SHV auf der Tagesordnung.

Die erste Hürde müssen die Hengste welche zur Körung kommen, in einem veterinärmedizinischen Untersuch in der Gestütsklinik nehmen. Als zweiter Teil wurden sie auf hartem Boden an der Hand vorgeführt und beurteilt.

Als Abschluss wurden sie in der Halle nochmals dem Richterghremium an der Hand im Schritt und Trab vorgestellt, bevor sie dann im Freilauf auch den Galopp zeigen konnten.

Als erster Hengst wurde Normen (-Nordwest- Steinberg-Achill-) von Marianne und Robert Glauser aus Olsberg vorgeführt. Normen präsentierte sich als sehr gut entwickelter Junghengst mit korrekten raumgreifenden Gängen.

Der zweite Hengst Noé (Nordwest-Amstrong- Norther) von Konrad Klötzli aus Achseten steht ebenfalls im modernen Typ, war aber noch nicht so sehr entwickelt wie sein Halbbruder, und in der Bewegung fehlte doch etwas die gewünschte Mechanik und die Losgelassenheit, für höchst Noten.

Mit Apoll (Admont -Adlerstrolch- Massimo) ein in Deutschland gezogener und im Besitz von Martina Wolf, Signau stehender 14 jähriger Western erfahrener Hengst, wurde ebenfalls der Körkommission vorgestellt. Dieser Hengst konnte die Kommission nicht überzeugen und erreichte die geforderten 21 Exterieurpunkte nicht.

Die beiden Junghengste wurden gekört und sie müssen diesen Sommer ihre Leistungsbereitschaft sowie ihre Reit und Fahreignung in einem Feldtest noch beweisen, bevor sie definitiv in das Herdebuch des Schweizerischen Haflingerverbandes aufgenommen werden.

Am Nachmittag wurde die HLP II bei strahlendem Sonnenschein im Innenhof des Gestüts durchgeführt. Jeder Hengsthalter konnte selber entscheiden, ob er seinen Hengst geritten oder gefahren präsentiert. Als Vorgabe für das Reiten war das Dressurprogramm GA 03 und beim Fahren FEI 1 zu absolvieren. Zum Abschluss präsentierten sich die neu gekörten und alle älteren Hengste dem Publikum an der Hand.

Dieses eindrückliche Schlussbild zeigt immer wieder auf, wie der Stand der Hengstpopulation der Haflingerrasse in der Schweiz dasteht und für die Züchter eignet sich dieser Anlass sehr gut eventuell den richtigen Vater seines nächsten Fohlens zu finden.